

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV -  
 Granitplattenverlegearbeiten auf dem Roncalliplatz und der Domplatte**
**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Verkehrsausschuss	20.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss stimmt der Vergabe des Jahresauftrages 2010/2011 der Granitplattenverlegearbeiten auf dem Roncalliplatz und der Domplatte bei Gesamtkosten in Höhe von rd. 135.000,00 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2010 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 135.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Roncalliplatz und die Domplatte gehören zu den frequentiertesten Orten der Stadt Köln in unmittelbarer Nähe des zum Weltkulturerbe zählenden Kölner Dom. Die Platzflächen bestehen seit ca. 40 Jahren und werden seitdem kontinuierlich instandgehalten.

Hierzu müssen an den verlegten Granitflächen das ganze Jahr und im Besonderen nach der Frostperiode verschiedenste Reparaturarbeiten zur Unfallvermeidung und Verkehrssicherung ausgeführt werden.

Je nach Schadensbild sind Einzelplatten, Kleinst-, Mittel- und Großflächen auf der gesamten Platzfläche nach Anweisung instandzusetzen.

Die Arbeiten sollen in einem Zweijahresauftrag gemäß den Vorschriften der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) vergeben werden. Darin berücksichtigt ist die Umstellung von einem rein mineralischen Verlege- und Verfugungsmörtel hin zu einem kunststoffmodifizierten Mörtel, der in den Jahren 2008/2009 verwendet wurde. Dies führt zu besseren Ergebnissen und wird in Zukunft zur Verringerung von Schadensereignissen führen.

Der Kostenberechnung mit einer Bruttosumme von rd. 135.000,00 € wurde vom RPA unter Nr.: 3/1/72 am 03.02.2010 zugestimmt. Eine Kopie dieser Zustimmung ist als Anlage der Vorlage beigelegt.

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NW, da es sich hier um die Einhaltung der Verkehrssicherheit handelt.

Eine Alternative zum Beschlussvorschlag besteht nicht.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**

